

# MACHEN SIE MIT

Liebe Freunde aus Nah und Fern

Das Jahr geht zu Ende und wir blicken nicht nur zurück auf die Coronapandemie und alle damit verbundenen Sorgen: eine große Zunahme in der Arbeitslosigkeit, gewaltige Gehaltseinbußen bei vielen, eine Wirtschaft im freien Fall, und eine große Hungersnot in vielen Gemeinschaften unseres Landes. In den letzten Wochen sind auch bei uns in Namibia die Zahlen der Infizierten drastisch gestiegen. Wir haben Tote zu beklagen, überbelegte Hospitäler - und bei weiten Teilen der Bevölkerung ein großes Unverständnis für die drastischen Maßnahmen, die Regierung durchzusetzen versucht. In Wohngebieten mit niedrigem Bildungsstand leben in der Regel auch die Ärmsten, und diese halten sich nicht an Regeln, wenn es darum geht, Essen zu beschaffen.

Aber nein, wir blicken auch zurück **Danke** auf eine gewaltige Bereitschaft, der Not zu wehren, oder diese zumindest zu lindern. Ihnen allen gebührt unser aufrichtiger Dank! Wir konnten vor Ort arbeiten, weil Sie es uns mit ihren Spenden ermöglicht haben, Essen zu beschaffen und zu verteilen. Über die Groot Aub Aktion haben wir zweimal ausführlich berichtet. Als wir dann eingeschränkt wurden in dem Radius, in dem wir arbeiten durften, sind wir umgestiegen auf eine Suppenküche. Auch hier bewegten wir uns am Rande des Gesetzes, aber immerhin konnten wir zu vielen Kindern vordringen und sie regelmäßig mit einer ausgewogenen Mahlzeit versorgen.



Aber dabei ist es nicht geblieben. In der Zeit vor Weihnachten sind wir umgestiegen, Essenspakete zu verteilen. Über unsere Mitarbeiterinnen konnten wir Familien identifizieren, wo es gar kein Einkommen mehr gibt. Diese Menschen leben bei 40°C in Blechdörfern ohne Ventilation, fließend



Wasser, Toiletten. Dort haben wir Rationen verteilt, die diesen Familien hoffentlich helfen bis ins neue Jahr durchzukommen. In Namibia sind jetzt Sommerferien und damit nur wenige Menschen vor Ort, um bei Kochaktionen zu helfen. Die Geschichten, die einem beim Verteilen erzählt werden, sind erschütternd. Die Dankbarkeit ist groß. An dieser Baustelle werden wir auch im kommenden Jahr dranbleiben.

Bleiben Sie Gott befohlen - und im kommenden Jahr

Ihre

*Jürgen + Janel* und *M. Brand*



# SIE HABEN MITGEMACHT